

Wir planen Schule

Die Baukommission der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach treibt die Planung des Ersatzneubaus Weitenzelg konsequent voran. Vor diesem Hintergrund ist der Abschluss des Rechnungsjahres 2014 mit einem Vorschlag von CHF 589'203 sehr erfreulich.

Die Rechnung der Sekundarschule schliesst mit einem Plus von CHF 589'203 über eine halbe Million Franken besser ab als budgetiert. Eine erfreuliche Entwicklung der Steuereinnahmen einerseits und eine konsequente Kontrolle der Ausgaben andererseits tragen massgebend zu diesem erfreulichen Resultat bei. So entspricht der Besoldungsaufwand für die Lehrpersonen bis auf ein paar hundert Franken genau der Summe aus dem Vorjahr. Dies zeigt, dass Teuerungsausgleich und individuelle Stufenanstiege mit guter Planung des zur Verfügung stehenden Lektionen-Pools kompensiert werden konnten. Ebenfalls haben wir die Kosten für Infrastruktur, Verwaltung und Hausdienst sehr gut unter Kontrolle. Die Budgetverantwortung erlaubt es der operativen Führungsebene, die vorhandenen Mittel ziel- und ressourcengerecht einzusetzen und bewährt sich einmal mehr.

Das Schuljahr 2014 war geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für unseren Ersatz-



Darstellerinnen, Darsteller, Band und Orchester liefern beim Musical «Cyberknatsch» zu Höchstleistungen auf.

neubau der Schulanlage Weitenzelg. Nachdem eine Machbarkeitsstudie aufzeigte, dass eine Sanierung nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand realisiert werden könnte, hat die Behörde entschieden, mittels eines zweistufigen, anonymen Architekturwettbewerbes die konkrete Planung eines Ersatzneubaus an die Hand zu nehmen. Für die im Jahre 2013 neu bestellte Gesamt-

behörde stellte dies eine spannende und interessante Herausforderung dar. Dank der aktiven Mitarbeit aller Beteiligten sowie eines professionellen Bauherrenberaters konnte der Wettbewerb erfolgreich gestartet werden. Die Behörde freut sich, dass mit dem Überschuss der Jahresrechnung 2014 eine

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Persönliche Momente festhalten
Mit einem Poster erlebt man sie immer wieder neu.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger


DH STUDIO
ROMANSHORN



Monika Frommknecht, Dipl. Dentalhygienikerin HF
Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn
078 884 33 54, 071 471 31 57, Di bis 20.30 Uhr

Neue Filialleitung Papeterie Markwalder Romanshorn



Ab Mitte Mai 2015 übernimmt **Sandra Burren** (l.) die Leitung der Filiale Romanshorn von Angela Rotondo.

Wir freuen uns, Sie weiterhin fachlich und kompetent beraten zu dürfen!

www.markwalder.com



Schuleintritt jederzeit möglich
Weitere Infos unter sbw-secundaria.ch

Die individuelle Sekundarschule
Prosec 5./6. und Sec mit Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 www.sbw-secundaria.ch
Häggenchwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich
uneingeschränkt Radio hören,
Digital-TV sehen, im Internet surfen
und günstig telefonieren.

Margrit Künzle, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 3. Mai 2015, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear

Alle Infos + Auskunft für Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr Erzählstunde mit **Armin Fehr** über die **Kunstwerke von Lina Fehr-Spühler** und Eröffnung der Hinweis-Ausstellung im Ortsmuseum. Armin und **Nelly Fehr** begleiten die Erzählung musikalisch mit der ehemalige Schülerin von Armin Fehr, **Caroline Fahrni**, Musikerin und Primarlehrerin in Basel.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr.
Schrofen

Was haben Buben und Mädchen früher gespielt?

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!

B L U M E N G S C H W E N D

Innovativ und Kreativ

Markttage

Freitag/Samstag 02. Mai 2015
Freitag/Samstag 08./09. Mai 2015
Freitag/Samstag 15./16. Mai 2015
Freitag/Samstag 22./23. Mai 2015
Freitag/Samstag 29./30. Mai 2015

10%

Blumen Gschwend . Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach 071 477 14 14 . www.blumengschwend.ch . info@blumengschwend.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Fortsetzung von Seite 1

weitere Einlage in die Vorfinanzierung «Ersatzneubau Weitenzelg» möglich wäre. Deshalb schlagen wir Ihnen für die Rechnungsgemeinde vom 1. Juni 2015 folgende Gewinnverwendung vor: Einlage in Vorfinanzierung Ersatzneubau Weitenzelg CHF 580'000 und CHF 9203 auf das Konto Eigenkapital.

Eine Zusammenfassung der genauen Zahlen werden wir Ihnen mit einer Beilage im Seeblick in der Woche 19 zustellen. Auf unserer Website www.sekromanshorn.ch können Sie die Jahresrechnung 2014 ab sofort einsehen! Übrigens: Dort finden Sie auch interessante Dokumente zu den Schulhausbauten in Romanshorn ab ca. 1895 sowie alles Wissenswerte über unser aktuelles Projekt «Ersatzneubau Weitenzelg»!

Wir freuen uns, Sie an der Rechnungs-gemeinde am 1. Juni 2015 um 19.30 Uhr in der Aula der Schulanlage Reckholdern begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an unsere Versammlung findet die Rechnungs-gemeinde der Primarschule statt. ●

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach



Eine Ära geht zu Ende
Emil Gsell wird pensioniert.

Weiter auf Seite 8.



Romanshorn bewegt
Am 4. und 6. Mai zählt jede Bewegungsminute.

Weiter auf Seite 12.



Lenz
Halb Romanshorn war auf den Beinen.

Weiter auf Seite 22.

Wir gratulieren

Seit 40 Jahren darf die Stadt Romanshorn auf die allseits sehr geschätzte Mitarbeit von Karl Steppacher zählen. Der Romanshorner sorgt in der Hafenstadt für saubere Strassen und ist deshalb oft mit der Putzmaschine unterwegs. Auch vier Jahrzehnte nach seinem Stellenantritt am 1. Mai 1975 führt er seine Arbeit im Freien mit grosser Freude aus. Neben seiner Hauptaufgabe im Werkhof leistet Karl Steppacher auch als stellvertretender Hafenmeister sehr wertvolle Dienste.

Der Stadtrat gratuliert herzlich zum Dienstjubiläum und dankt für die gute Zusammenarbeit. ●

Stadtrat Romanshorn



AHV-Zweigstelle und Sozialdienst geschlossen

Die Schalter und Büros der AHV-Zweigstelle und des Sozialdienstes im Postgebäude bleiben am **Mittwoch, 6. Mai 2015**, geschlossen.

Die Mitarbeitenden nehmen an einer Weiterbildung teil. Wir danken für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn

Seiten 1 bis 9

Seite 5

Seiten 7 bis 8

Seiten 9 bis 14, 21

Seiten 14, 22

**SeeblickPlus:
Erlebnisleitfänger auf Seite 15**

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

IHRE MALERINNEN AUS DER REGION!



- X MALERARBEITEN
- X RENOVATIONEN
- X FARBBERATUNG
- X INNENDEKORATION

ANGST
Malerei & Gestaltung
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holzblas-Instrumenten sowie Schlagzeug auszubilden.

Am Donnerstag, 7. Mai 2015, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt. An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, neue Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen, wir geben auch gerne Auskunft: Heini Fülleemann, Südstrasse 10, 8570 Weinfelden, Mobile 079 263 10 51, heini.fuelleemann@windband.ch



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Rohrer Karin, Reckholdenstrasse 47, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Fassadensanierung und -änderung, Innenumbau, Einbau Dachflächenfenster in Vordach, Anbau Wintergarten, Erstellung Autoabstellplätze

Bauparzelle: Reckholdenstrasse 47, Parzelle Nr. 2059, Zone W2a

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Primarschulgemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Sanierung Spielplatz und Neubau Materialhäuschen mit Unterstand

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 91, Parzelle Nr. 1571, Zone OeB

Planaufgabe

Vom 30. April bis 19. Mai 2015, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**Für dich. Für mich.
 Und für alle Romanshornner.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

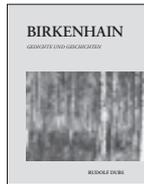
Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

BIRKENHAIN

von Rudolf Dubs

Rudolf Dubs, alt Gemeindeammann von Uttwil TG, erzählt in diesem Buch über seine **Erlebnisse** auf Fernwanderungen und längeren Aufenthalten in Finnland, speziell bei den Samen in Lappland. An frühere Zeiten erinnern die **Geschichten** aus dem Emmental, wo der Autor im «Sahlenweidli» einem Leben wie vor 200 Jahren nachspüren konnte. Diese **Erzählungen** berichten von unterhaltsamen, spannenden und auch lustigen Begegnungen und Momenten.

Die **Gedichte** stammen aus verschiedenen Epochen im Leben von Rudolf Dubs.



Verlag am Birkenhain

Bestellungen: BIRKENHAIN, ISBN 978-3-906155-19-7
 Rudolf Dubs, Döllstrasse 16, 8592 Uttwil
 und per E-Mail: dubs.art@bluewin.ch
 CHF 24.– plus Verpackungs und Versandkosten

NEUERSCHEINUNG!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, wir haben unsere Physiotherapiepraxis geschlossen, um uns ganz der Weiterbildung von Therapeuten in unserer Akademie zu widmen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, welches Sie uns in den vergangenen zwölf Jahren entgegengebracht haben.

Ihr Boeger-Team



Seeblick vor Auffahrt

Abgabedaten vor Auffahrt

Inserateannahmeschluss: Donnerstag, 7. Mai 2015, 8 Uhr

Textannahmeschluss: Freitag, 8. Mai 2015, 8 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Mittwoch, 13. Mai, in die Briefkästen verteilt. ●

Ihr Seeblick-Team



Plauschnachmittag zum Thema Superbuch

Das Superbuch ist das Thema Plauschnachmittag am Mittwoch, 6. Mai. Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind von 14.00–16.30 Uhr herzlich ins evangelische Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 eingeladen.



Die Kinder der Mittelstufe hören eine Geschichte mit Bildern aus dem Leben des schwarzen Sklaven Tom, der viel im Superbuch liest und seine Kraft erfährt. Die Jüngeren erleben eine Geschichte von Tom, der in einem Armenviertel in Manila lebt. Aus Hunger stiehlt er auf dem Markt eine Pizza, wird erwischt und hört im Gefängnis vom Superbuch.

Der Besuch des Nachmittags ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Durchgeführt wird der Plauschnachmittag vom Kinderteam der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. ●

Bewegungsspiele, Rätsel und Quiz und ein feiner Zvieri stehen weiter im Programm.

Evang. Kirchgemeinde, Heiner Bär

Sek am Romanshorner Lenz

Die Sek Romanshorn-Salmsach präsentierte anlässlich des Romanshorner Lenz das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für den geplanten Ersatzneubau Weitenzelg.

positive Stimmen. Einige Schülerinnen und Schüler meinten gar, dass sie leider zu alt wären und dieses schöne Schulhaus ja gar nicht erleben würden.

In verschiedenen Gesprächen mit Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, aber auch auswärtigen Marktbesuchern konnten die Gründe für die eingeschlagene Strategie wie auch für den Bauprozess selbst erläutert werden. Das Projekt «einshochzwei» erntete viele

Die Schulbehörde ist überzeugt, dass das vorliegende Projekt die schulischen Bedürfnisse der kommenden Jahrzehnte sehr gut abdecken wird, und wirbt um die Annahme des Projektierungskredits am 14. Juni 2015. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach



Ausdauer

... ist sicher gut, wenn man sie hat. Ich bin etwas faul, weiss aber genau, was ich tun sollte in sportlicher Hinsicht. So nehme ich mir immer etwas zu viel vor. Zum Beispiel in den letzten Skiferien: Unser Domizil war so gelegen, dass man unterirdisch ins benachbarte Hallenbad gehen konnte. So nahe hat man es selten, zudem ist Schwimmen gesund, also wird jetzt jeden Tag geschwommen, einen Kilometer mindestens! Am ersten Abend geht es nicht, wir packen aus, kommen an, richten ein ... aber morgen! Am nächsten Abend packe ich mein Badezeug und bin guten Mutes. Ich stürze mich in die Fluten und beginne zu rechnen: 25 m hat das Becken, 1 km Schwimmen = 40 Längen. Ja, das ist leicht zu schaffen. Ich schwimme die ersten sechs Längen mit Blick auf das angrenzende Fitnessstudio. Mit einer unglaublichen Leichtigkeit absolvieren hier Damen und Herren ihre Übungen. Vielleicht sollte ich auch mal hin, zusätzlich. Wäre sicher effizient. Ich schwimme weiter, und mein Blick fällt auf das Restaurant, das auf der anderen Seite lockt, und siehe da, da sind auch meine Männer und feuern mich durch die Glasscheibe gestenreich an. Ich bin etwa bei Länge 15 und schaue begehrllich auf die Pommes und Eisbecher, die die Gäste dort verdrücken. Vielleicht schwimme ich doch nicht 40 Längen, 35 wären doch auch schon schön. Ich schwimme weiter und die Längen scheinen immer länger zu werden, und ich glaube, ich sei schon ewig dran. Eigentlich ist es blöd, so hin und her zu schwimmen, ich werde nur 30 Längen schwimmen, das ist besser als nichts. Bei Länge 25 steige ich majestätisch aus dem Wasser und begeben mich ins Aussenbecken mit dem Ziel Whirlliegen. Das ist auch sportliche Hochleistung, jedenfalls das Ergattern eines Liegeplatzes. Aber als ich dann einen Platz gefunden hatte, liess ich mich durchschütteln, sah zu den unzähligen Sternen hoch am Himmel und träumte vom Bananensplit, den ich mir dann gleich genehmigen würde. Und, ja, morgen ist auch noch ein Tag ... schliesslich sind es ja Ferien. ●

Ingrid Meier

Miteinander: Schulen planen zwei Bauprojekte

Sie haben das Vorgehen gemeinsam abgesprochen und unterstützen sich gegenseitig: Sowohl die Sekundar- als auch die Primarschule brauchen Ersatz-Neubauten. Im Frühsommer respektive Herbst wird über die Planungskredite abgestimmt.

Obwohl die Grösse und die Baukosten der zwei Bauvorhaben unterschiedlich sind – Walo Bohl und Andreas Goldinger sind sich einig: «Der Bedarf für beide geplanten Schulhäuser ist ausgewiesen. Für die Sekundarschule ist es ein Neubau als Ersatz für das 60-jährige Weizenzelgshaus. Am 14. Juni befinden die Stimmbürger über den Vorprojektkredit von 440'000 Franken, und am 28. Februar 2016 könnte dann über den Baukredit abgestimmt werden. Im Oktober sind die Stimmbürger der Primarschule an der Reihe mit einem Projektierungskredit, im Sommer des kommenden Jahres geht es dann um den Baukredit.»

Verkraftbar

Bereits bei den vergangenen Steuersenkungen hätten sie darauf hingewiesen, dass mit einem Schulhausprojekt eine Steuererhöhung ziemlich sicher kommen werde: Es werden dies ab 2018 etwa zwei bis drei Prozentpunkte sein, damit die 15–20 Millionen



Stehen ein für eine gute schulische Infrastruktur (von links): Andreas Goldinger, Präsident der Baukommission Primarschule, Walo Bohl, Präsident Sekundarschule, vor dem Pavillon. (Bild: Markus Bösch)

Franken aufgewendet werden können, so Bohl. Das Siegerprojekt «einshochzwei» war kürzlich vorgestellt worden. Bei der Primarschule wird es ebenfalls ein Ersatz-Neubau für den damals als Provisorium gebauten Pavillon sein: Dezentral an der Grundstrasse wird der Bau für fünf Abteilungen für Kindergarten und Unterstufe zu stehen kommen. Eine sehr grobe Schätzung spricht von 6–7 Mio Franken. Für die Primarschule ist dieses Projekt ohne Steuerfuss-Erhöhung machbar.

Klarheit

Im Gegensatz zur Sekundarschule bleibt der Pavillon im Moment noch bestehen, zumindest bis die Schülerzahlen klarer und die kürzlich in Auftrag gegebene «Campus-Studie» Aussagen machen kann. Was ebenfalls sicher ist: Beide geplanten Schulhäuser und ihre Standorte laufen eben diesem «Campus-Gedanken» nicht zuwider. ●

Markus Bösch

Besuchstag der Kanti Romanshorn

Am Samstag, 9. Mai, öffnet die Kantonsschule Romanshorn ihre Türen für die Öffentlichkeit. Neben den Familien der aktuellen Schülerinnen und Schüler sind auch weitere Interessierte herzlich eingeladen, ein bisschen «Kantiluft» zu schnuppern.

«Kantiluft» schnuppern bedeutet z.B., durch die Gänge der Kantonsschulgebäude zu flanieren und sich gleichzeitig in die Welt der Kunst entführen zu lassen. Schülerinnen und Schüler des Ergänzungsfachs Bildnerisches Gestalten begleiten die Besucherinnen und Besucher und zeigen ihnen Originalwerke von wichtigen Kunstschaffenden der Ostschweiz. «Kantiluft» schnuppern heisst aber auch, das Verpflegungsangebot zu geniessen, einen Fitnesscheck oder einen Postenlauf zur Geschichte Russlands

mit Wettbewerb zu absolvieren, Resultate einer Untersuchung des Klimawandels in der Schweiz kennenzulernen oder sich durch philosophische Sprüche zum Nachdenken anregen zu lassen.

Neben einigen weiteren Angeboten in Form von Ausstellungen, Präsentationen und Vorführungen kann auch Unterricht erlebt werden.

Einblick in das aktuelle Schulgeschehen

Von 8.00 bis 11.00 Uhr finden halbstündige Unterrichtseinheiten mit den ersten und zweiten Klassen der Fachmittelschule und der gymnasialen Maturitätsschule statt. Insgesamt kann aus 45 Lektionen, 12 Fächern und 38 Lehrpersonen ausgewählt werden.

Prämierungsfeier der Stiftung Jugendförderung

Um 10.45 Uhr findet in der Kanti-Aula die öffentliche Prämierungsfeier der diesjährigen Maturaarbeiten und selbstständigen Arbeiten FMS statt. Zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen sind Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abschlussjahrgangs, deren Abschlussarbeit von der betreuenden Lehrperson in irgendeiner Form als ausserordentlich eingeschätzt wird. Die musikalisch umrahmte Feier ermöglicht somit interessante Einblicke in Arbeiten, in die viel Herzblut investiert wurde.

Weitere Informationen

Das gesamte Besuchstagsprogramm liegt am 9. Mai im Schulhaus auf oder kann unter www.ksr.ch abgerufen werden. ●

KSR

Geschichte des ehemaligen Romanshorer Ferienheims

Die damalige Schulgemeinde Romanshorn hatte von 1919 bis 1947 im Toggenburger Kurort Oberhelfenschwil ein Ferienheim geführt. Der pensionierte Journalist Emil Lehmann hat im Archiv der Primarschulgemeinde Romanshorn der wechselhaften Geschichte des Ferienheims «Sonnenberg» nachgespürt. Der daraus entstandene Artikel ist im Jahresbericht 2014 der Primarschulgemeinde enthalten.

Die Toggenburger Gemeinde Oberhelfenschwil hat eine spannende Vergangenheit als Kurort. Der pensionierte Journalist Emil Lehmann, der zeitweise in Oberhelfenschwil wohnt, ist daran, diese «Tourismus-Geschichte» Oberhelfenschwils aufzuarbeiten. Er hat in diesem Zusammenhang auch im Archiv der Primarschulgemeinde Romanshorn geforscht – da die damalige Schulgemeinde Romanshorn von 1919 bis 1947 am Ort das Ferienheim «Sonnenberg» betrieben hatte. Das entstandene Kapitel zum ehemaligen Romanshorer Ferienheim hat der Autor der Primarschulgemeinde zur Verfügung gestellt – es ist im Jahresbericht 2014 enthalten, welcher in den ersten Maitagen allen Romanshorer Haushalten zugestellt wird. Ebenfalls steht er Interessierten auf www.primromanshorn.ch zur Verfügung. Im Fe-



rienheim «Sonnenberg» waren während fast 30 Jahren viele Romanshorer Kinder in Ferienkolonien – bestimmt gibt es ältere Romanshorerinnen und Romanshorer, die persönliche Erinnerungen haben. Aber auch andere Schulgemeinden haben Kinder in die Obhut der Schulgemeinde Romanshorn beziehungsweise deren Heimleiterin in Oberhelfenschwil gegeben – ebenso wie die Pro Juventute und andere Hilfsorganisationen. Während des Zweiten Weltkriegs hat das Ferienheim zudem zeitweise Armeeeinheiten

und zeitweise Flüchtlingen als Unterkunft gedient.

Die Primarschulgemeinde Romanshorn dankt dem Autoren Emil Lehmann für die Aufarbeitung eines Stücks Romanshorer Schulgeschichte – und dafür, dass er das Resultat seiner Recherchen für den Abdruck im Jahresbericht der Primarschulgemeinde zur Verfügung gestellt hat. ●

*Primarschulgemeinde Romanshorn,
Simon Alig, Schulsekretär*

Gemeinden & Parteien

CVP-Stamm – Neuzuzüger willkommen!

Willkommen am CVP-Stamm! Am nächsten Donnerstag, 7. Mai 2015, treffen wir uns wieder im Club Campania. Wer Zeit und Interesse hat, darf sich gerne dazusetzen. Hoffentlich dürfen wir auch Leute begrüßen, die erst seit Kurzem in Romanshorn wohnen und sich für Lokalpolitik interessieren. Wir freuen uns auf spannende Gespräche und rege Diskussionen. ●

Wann: Donnerstag, 7. Mai, ab 17.45 Uhr
Wo: Club Campania, Neustrasse 20,
8590 Romanshorn

Vorstand CVP Region Romanshorn

Leserbriefe

Wer hat, dem wird gegeben

Nein, ich bin nicht neidisch auf die Reichen; wir sind zufrieden mit dem, was wir haben. Nein, ich glaube längst nicht mehr an das Märchen, dass es uns allen gut geht, wenn es den Reichen immer besser geht. Und ja, die plumpe Angstmacherei vor Arbeitsplatzverlust geht mir langsam auf den Geist.

Die Schweiz ist bezüglich Ungleichverteilung der Vermögen Weltspitze. Die reichsten 2 Prozent besitzen gleich viel wie die restlichen 98 Prozent. Gemäss «Bilanz» besaßen allein die 300 Reichsten 589 Milliarden Schweizer Franken Privatvermögen. Fast ein Drittel aller Multimillionäre hat sein Vermögen allein durch Erbschaft gemacht. So weit, so schlecht, und es wird so oder so immer Reiche und Arme geben. Fatal ist aber, dass sich gemäss einer Studie der Credit Suisse die Schere zwischen arm und reich in der Schweiz immer rascher öffnet, dass sich beispielsweise im Krisenjahr 2008 das Vermögen der Allerreichsten täglich um 7000 Franken vergrössert hat. Gleichzeitig schrumpft der Mittelstand kaufkraft- und zahlenmässig – diese wichtigste Schicht, die eigentlich

konsumieren und Steuern zahlen sollte. Das ist staatspolitisch bedenklich und das hat nichts, aber auch gar nichts mit links und rechts zu tun, sondern nur mit gesundem Menschenverstand.

Die Erbschaftssteuervorlage wird keine Armen reich und keine Reichen arm machen, aber sie ist eine massvolle Bremse gegen die wachsende Vermögensungleichheit. Sie entschädigt die Kantone für entgangene Einkünfte und füllt die AHV-Kasse. Sie ist fair, weil Erben im Gegensatz zu Arbeit nicht mit einer Leistung verbunden ist. Familienbetriebe und Bauernhöfe werden zu Recht durch Sonderregelungen geschont, um keine Arbeitsplätze zu gefährden. Daher sind all die Kleininserate von Martullo-Blocher & Co. Jammern auf hohem Niveau und pure Angstmacherei. Eigentlich ist es doch paradox: Kürzungen bei den Sozialhilfebezüglern nehmen wir achselzuckend zur Kenntnis, wenn aber vom Erbe eines Superreichen ein bescheidener Teil an die AHV gehen soll, schreit das Land Zeter und Mordio. ●

Ruedi Meier

Seit 1983 Schulhauswart

Eine Ära geht zu Ende: Während drei Jahrzehnten hat Emil Gsell Schulhäuser und Alte Turnhalle auf Vordermann gebracht. Jetzt wird er pensioniert.

Anzutreffen war er oft mit Putzgeräten im Rebsamen- und Oberschulhaus und in der Alten Turnhalle. Technische Probleme hatte er zu lösen, und während zehn Jahren hat er die Aula der Primarschule betreut. Und immer wieder und zahlreich waren die Gespräche mit den Kindern und Lehrpersonen: «Je länger, desto mehr wurde ich zu einem Dienstleister, wenn es ums Reinigen ging und bei vielen anderen Fragen. Vieles läuft auf der Beziehungsebene. Und das hat meine Arbeit spannend und herausfordernd gemacht», sagt Emil Gsell rückblickend. Es sei ihnen ein Anliegen gewesen, als Hauswart (ehepaar) zum Team zu gehören. Ihre Devise sei gewesen: Schüler und Lehrer sollen sich wohlfühlen können: «So unterschiedlich Unterrichtsstile sind, so individuell sehen auch Schulzimmer aus. Das hatte auch Auswirkungen auf meine Tätigkeiten.»

Umbauten und Begegnungen

Angestellt worden war er seinerzeit vor 32 Jahren zusammen mit seiner Frau Brigitte. Gewohnt haben sie mit ihrer Familie in der Hauswartwohnung im Oberschulhaus. In-

gesamt sieben Umbaujahre haben sie hautnah miterlebt. Erst war die Renovation des Rebsamenschulhauses, dann diejenige des Oberschulhauses angesagt. Dann wurde die Alte Turnhalle saniert und gleichzeitig das alte Feuerwehrgebäude in die heutige Aula der Primarschule umgebaut: «Beim Oberschulhaus, der Turnhalle und bei der Aula war ich in der Baukommission dabei. Für mich als altgedienten Feuerwehrmann war es schön zu sehen, dass die Aussenhülle bestehen blieb und die Aula zu einem Begegnungsort geworden ist. Im Nachhinein schade war es, dass bei den Sanierungen die Keller aussen vor geblieben sind. Und wünschbar gewesen wäre ein energetisch mutiger Schritt, zum Beispiel mit solarer Wärmegewinnung auf dem Süddach der Turnhalle», so Gsell.

Den Umgang mit den Menschen hat er geschätzt, und Gelegenheit dazu hatte er zuhauf – beim Kontakt mit den Technikern und Künstlern, die in der Aula auftraten, beim Zusammentreffen mit den Vereinen in der Turnhalle und bei der Unterstützung der Schulklassen, beispielsweise beim Kerzenziehen im Advent. Geschätzt hat Emil Gsell auch die Möglichkeit, die Hauswartpflichten Hand in Hand mit seiner Frau zu erledigen. Und nicht zu vergessen die individuellen Arbeitszeiten: Die so entstehenden Freiräume hat er oft für die Öffentlichkeit



So war er oft unterwegs in den Schulräumen: Nach 32 Jahren wird Emil Gsell jetzt pensioniert (Bild: Markus Bösch).

eingesetzt. So war er 25 Jahre lang engagiert gewesen in der Feuerwehr, als Offizier, beim Schluchfest und bei den Besuchen der zahlreichen Schulklassen. Und so schliesst sich ein Kreis. ●

Markus Bösch

Leserbriefe

Ein ganz dickes Kompliment...

... für die wunderschöne Holzsteganlage. Eine grosse Aufwertung und Bereicherung für den Romanshorer Hafen und die Bevölkerung.

Das Kompliment geht an:

- Schweiz. Bodenseegesellschaft, die Geschäftsleitung, den Verwaltungsrat,
- den Gemeinderat Romanshorn,
- die Stimmbürger von Romanshorn,

und nicht zuletzt an die ausgezeichnete Arbeit der Firmen:

- Krattiger Holzbau, 8580 Amriswil,
- Ernst Fischer AG, 8590 Romanshorn
- und alle anderen Beteiligten. ●

Rico und Esther Bosshardt

Leserbriefe

Lügen haben kurze Beine

Das reichste Prozent der Schweizer Bevölkerung besitzt zwischen 40% (Bundesamt für Statistik) und 58% (Credit Suisse) des gesamten Vermögens. Einige wenige besitzen so viel wie die untere Hälfte der Steuerzahlerinnen.

Diese noch zunehmende Ungleichheit ist gefährlich, denn Vermögen bedeutet auch politische Macht: Das zeigt sich zum Beispiel in den Medien, wenn die zwei grössten Verlage sich in Händen von eben solchen Milliardären befinden.

Das ist mithin der erste Grund, am 14. Juni für eine nationale Erbschaftssteuer zu stimmen. Weitere Argumente für ein Ja liefern die Gegner gleich selber – denn ihre Kritik und Nein-Kampagne stimmen nicht, sind eigentlich verlogen: Denn erstens sieht der Initiativtext für die Vererbung von KMU-Betrieben Ausnahmen vor: Wird der Betrieb an einen Nachkommen vererbt, steigt der vorgeschlagene Freibetrag von 2 auf 50 Mio. Franken.

KMUs werden damit faktisch von der Steuer befreit. Zweitens werden Hausbesitzer nicht zu stark belastet, wenn ein Ehepaar bis zu 4 Mio. steuerfrei vererben kann.

Weil nur gerade zwei Prozent der Schweizer Bevölkerung mehr als zwei Mio. Franken besitzen, wird die sehr grosse Mehrheit der Menschen die Erbschaftssteuer gar nie zu spüren bekommen – ausser im positiven Sinn, weil die Einnahme dieser Steuer der AHV und den Kantonen zugute kommen werden.

So frage ich mich, warum die Gegner mit ihrer millionenschweren Propaganda wissentlich falsche Informationen verbreiten?

Setzen wir als politisch aktive und verantwortungsvoll denkende Menschen ein starkes Zeichen und sagen Ja zur Erbschaftssteuer. ●

Markus Bösch

Räuberisches

Die Zweitklässler des Oberschulhauses haben am Freitagabend die Geschichte vom «Räuber Knatter Ratter» auf die Aula-Bühne gebracht. Die Eltern und Freunde haben dabei miterlebt, dass Missverständnisse und Vorurteile einem Menschen schaden können. ●



Bild: Markus Bösch

Markus Bösch

Frühlingskonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt auf Sonntag, den 3. Mai 2015, um 19 Uhr zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche ein.

Die Musikantinnen und Musikanten haben zusammen mit ihrem musikalischen Leiter Roger Ender ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Mit «A Springtime Celebration» kommt der Frühling musikalisch zu Ihnen. Lassen Sie sich aber auch von den Klarinettenklängen, passend zum Jahr der Klarinette, überraschen.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Benützen Sie doch den Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn in der evangelischen Kirche. ●

Musikverein Romanshorn

Eine Premiere: Musikalische Erzählung im Ortsmuseum Amriswil

Am Museums-Sonntag vom 3. Mai wird im Ortsmuseum der Stadt Amriswil eine Ausstellung mit einigen repräsentativen Bildteppichen der ehemaligen Niederaacher Künstlerin Lina Fehr-Spühler eröffnet.

Letztes Jahr haben Armin und Nelly Fehr-Trüb dem Ortsmuseum und somit der Stadt Amriswil über 100 textile Werke und Pastellbilder ihrer Mutter und Schwiegermutter Lina Fehr-Spühler geschenkt. Lina Fehr starb 1980, und ihr Sohn Armin, langjähriger Lehrer in Oberaach und Amriswil, bewahrte die zauberhaften Werke seiner Mutter sorgsam auf. Lina Fehr war eine bekannte naive Künstlerin. Zu Lebzeiten von Lina Fehr-Spühler fuhren regelmässig Autobusse mit Interessenten aus allen Ecken der Schweiz nach Niederaach, um die Bildteppiche zu bestaunen. Nicht selten wurde über Lina Fehr als «Grandma Moses aus

Niederaach» geschrieben, in Anlehnung an die grosse amerikanische Künstlerin Anna Robertson.

Im Ortsmuseum werden nun von Lina Fehr einige Amriswiler Bilder und Landschafts Sujets gezeigt. Armin Fehr wird ab 15 Uhr über seine Mutter und ihre Werke in seiner temperamentvollen Art erzählen. Die Erzählstunde wird musikalisch begleitet mit passender Musik, gespielt von Nelly und Armin Fehr und Caroline Fahrni, aufgewachsen in Amriswil und ehemalige Schülerin von Armin Fehr und heute Musikerin und Primarlehrerin in Basel. Das Ortsmuseum ist von 14–17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Diese Ausstellung gilt als Hinweis auf eine grössere Ausstellung im Kulturforum, die vom 7.–16. August unter dem Patronat des Ortsmuseums stattfindet. ●

Ortsmuseum der Stadt Amriswil



Filmprogramm

The Second Best Exotic Marigold Hotel – expandiert!

Freitag, 1. Mai, um 20.15 Uhr, Dienstag, 5. Mai, um 15.00 Uhr und Samstag, 9. Mai, um 20.15 Uhr; von John Madden, mit Dev Patel, Maggie Smith, Judi Dench, Bill Nighy und Richard Gere
USA 2015 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 122 Min.

Une nouvelle amie – eine Liebeserklärung an die Frau

Samstag, 2. Mai, um 20.15 Uhr; von François Ozon, mit Romain Duris, Anaïs Demoustier
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 108 Min.

Cinderella – inspiriert von dem zeitlosen und weltberühmten Märchen

Sonntag, 3. Mai, um 15.00 Uhr; von Kenneth Branagh, mit Cate Blanchett, Helena Bonham Carter, Hayley Atwell
USA 2015 | Deutsch | ab 6 Jahren | 112 Min.

Zu Ende leben – handelt vom Tod und sprüht vor Leben

Dienstag, 5. Mai und Mittwoch, 13. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Rebecca Panian
Dokumentation mit vielen Protagonisten | Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 92 Min.

Party Girl – entschliesst sich, das Leben neu zu ordnen

Mittwoch, 6. Mai, um 20.15 Uhr; von Marie Amachoukeli, Claire Burger und Samuel Theis. Dokumentation, mit Angélique Litzenburger, Joseph Bour, Mario und Samuel Theis
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 95 Min.

Das Deckelbad – die Geschichte der Katharina Walser

Donnerstag, 7. Mai (mit Gästen) und Mittwoch, 20. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Kuno Bont, mit Simona Specker, Gian Rufp, Jaap Achterberg, Hans-Peter Ulli u.v.a.m.
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 90 Min.

A Most Violent Year – im Innern des Verfalls

Freitag, 8. Mai und Samstag, 16. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von J. C. Chandor (Margin Call), mit Oscar Isaac, Jessica Chastain, David Oyelowo, Albert Brooks
USA 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 125 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Verleihung des Kulturpreises 2015

Dienstag, 12. Mai, um 18.15 Uhr. Anmeldung bis spätestens 8. Mai (beschränkte Platzzahl), 071 463 10 63 oder verein@feineskino.ch.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule Romanshorn

Am Donnerstag, den 7. Mai 2015, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt.

An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Es werden Vorträge von Musikschülern sowie ein kurzes Konzert des Jugendorchesters aufgeführt. Anschliessend gibt es die Gelegenheit, folgende Instrumen-

te auszuprobieren: **Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug.** Unsere Musiklehrer stehen für Auskünfte und Instruktionen gerne zur Verfügung.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. ●

Musikverein Romanshorn

«Schwemmgut» im Wasserschloss Hagenwil

Schwemmgut? Ja, «Schwemmgut», aber in Anführungszeichen. Das Thema «Schwemmgut» geht auf die aktuelle Lage vieler Menschen ein, die ihr Zuhause und ihre Heimat verlassen haben und als Flüchtlinge irgendwo gestrandet sind, «angeschwemmt» wurden.

Das Thema

Mit dem Thema «Schwemmgut» möchte die Romanshornener Keramikerin Damaris Zehentmayer Neugierde wecken. Die Skulpturen sollen berühren und nicht schockieren. Der Anblick der Körperhaltung und des Gesichtsausdruckes kann viel über die Situation eines Menschen verraten. Ob der Betrachter

in das Thema eintauchen möchte oder nicht, bleibt ihm selbst überlassen. Während die Medien uns mit verstörenden Bildern überfluten, möchten die Darstellungen von «angeschwemmten» lebenden Menschen der Abstumpfung entgegentreten. Die darstellende Kunst in dieser Form ist eine bewegende Brücke zur immer brutaleren Realität, die für viele unerträglich geworden ist.

Die Künstlerin

Die plastische Darstellung von Gesichtern gelingt der Künstlerin durch ein ausgeprägtes fotografisches Gedächtnis. Der weiche Ton bietet ihr die Möglichkeit, Darstellungen fließend entstehen zu lassen. Das ist ein zauberhafter Moment der künstlerischen Tätigkeit. Damaris Zehentmayer, geboren 1961 in Kreuzlingen, ist Familienfrau und hat auch beruflich viel Erfahrung mit Kindern. Als freischaffende Künstlerin gestaltet sie seit rund 20 Jahren keramische Plastiken. Ihre ganz eigene Stilrichtung hat sie autodidaktisch erarbeitet. Seit acht Jahren nimmt sie an Ausstellungen im In- und Ausland teil. Sie ist Mitglied in verschiedenen Künstlerplattformen und betreibt ihr eigenes Werkatelier in Romanshorn.

Die Ausstellung im Wasserschloss Hagenwil dauert vom 9. Mai bis 7. Juni 2015. Die Vernissage in der Kornkammer des Schlosses am Freitag, 8. Mai, 19 Uhr, ist öffentlich mit freiem Eintritt. ●



Markus Zehentmayer

Wandertag zur Insel Werd

Bei herrlichem Wetter versammeln sich 53 wanderfreudige Mitglieder beim Bahnhofskiosk und warten, bis der Thurbo sie dem See entlang nach Eschenz bringt. Hier beginnt die Wanderung zur Insel Werd.

Kaum auf dem Steg, zeigen sich die ersten Fische und das Klostergebäude. Vor uns die Rheinbrücke und hoch über uns das Schloss Hohenklingen. Bei einem ersten Zwischenhalt betrachten wir auch das Klostergebäude mit der Kirche. Den ersten Hunger gestillt, wandern wir weiter zur ersten Rheinbrücke, wo sich unsere Gruppe aufteilt. Entlang dem Rhein führt uns die Wanderung vorbei an Wagenhausen bis zur zweiten Rheinbrücke. Wir überqueren den Rhein und marschieren auf der Gegenseite wieder bis Stein am Rhein. Auf der ganzen Wanderung begleiten uns nebst dem herrlichen Wetter eine herrliche Blütenpracht und das blaue Wasser des Rheins. In Stein am Rhein stossen wir wieder zur Gruppe, welche den kürzeren Weg gewählt hat. Bei einem gemeinsamen Zvieri halt im Restaurant Badstube wird rege über das Erlebte ausgetauscht. Nach einem kurzen Weg zum Bahnhof Stein am Rhein und einer herrlichen «Fyrobifahrt» mit dem Thurbo trifft eine glückliche Schar wieder in Romanshorn ein.

Wie geht es weiter:

- 7. Mai 2015, 2. Wanderung durch den Romanshornener Wald vorbei am Bränneli, Uttwiler Weiher zur Buschenschenke, wo wir den Zvieri einnehmen werden. Abmarsch beim Bahnhofskiosk um 13.30 Uhr.
- 28. Mai 2015, Frühsommerausflug an den Klöntalersee. Über den Ricken – Kaltbrunn – Näfels bringen uns die Busse zum Klöntalersee. Auf dem Rückweg bringen uns die Busse über den Kerenzerberg an den Walensee und über Sargans wieder zum Bodensee. Achtung: Routenänderung und neue Abfahrtszeiten. Amriswil Säntisstrasse ab 9.00 Uhr, Romanshorn Landhaus ab 9.10 Uhr.
- 18. Juni 2015, Minigolf-Plausch in Romanshorn. ●

Klub der Älteren, Romanshorn und Umgebung

Auf den 4. Tabellenrang zurückgefallen

Nach den Siegen über den FC Zuzwil 0:2 und den FC Calcio 0:3 folgte am letzten Samstag im Spitzenspiel eine bittere Niederlage gegen den FC Weinfelden mit 6:1.

Der FCR fällt damit zurück auf den vierten Tabellenplatz. So kommt es am Samstag zu einem weiteren Spitzenspiel gegen den Ersten der Tabelle, den FC Tobel-Affeltrangen. Der FCR hofft auf Unterstützung vom Publikum, mit vielen Hopp-Romanshorn-Hopp-Rufen.

Samstag, 2. Mai 2015, 17.00 Uhr auf der Weizenzelg. Vor dem Spiel um 16.30 Uhr findet noch der FCR Sponsorenapéro statt.

Wir bedanken uns bei unseren Matchballspendern:

- Elektro Calonder, Ihr Elektriker von vis-a-vis
- Schlossrestaurant TriBeCa, Romanshorn
- Häwitool, Werkzeug und Formenbau, Amriswil ●

FCR, Ueli Nüesch

Musik, Farbe und Jahreszeiten in Mayer's Altem Hallenbad

Am 24. April eröffnete in Mayer's Altem Hallenbad die Frühlingsausstellung: Arthur Wyss, Kunstmaler aus Wil SG, schuf speziell für diese Schau einen Zyklus von Arbeiten zu den Jahreszeiten. Seit 40 Jahren schafft der Künstler beeindruckende Werke, die die Farbenpracht der Natur künstlerisch umsetzen und die gleichermassen Harmonie und Wärme ausstrahlen.

Die Vernissage fand in Anwesenheit zahlreicher Fans des Künstlers im Alten Hallenbad statt. Die Frauenfelder Kunsthistorikerin Rebekka Ray liess ihre Ausführungen um die Themen Farbe, Wahrnehmung und Reflexion kreisen, die sich in den Bildern Arthur Wyss' finden lassen. Zum gelungenen Abend trug die 16-jährige Sängerin Lara Hasler bei, die mit ihrem Sologesang grosse Begeisterung auslöste.

Die Ausstellung in Mayer's Altem Hallenbad läuft noch bis 17. Mai und kann jeweils Freitag von 18–21, Samstag von 10–14 und



Sonntag von 14–18 Uhr besichtigt werden. Am Muttertag, 10. Mai, spielt Goldfish in der Ausstellung Soul, Blues und Instrumentals, zur Finissage am 17. Mai läuft der neu entstandene Film zu Leben und Schaffen des Künstlers. Arthur Wyss ist an allen Veranstaltungen anwesend.

Details: www.schneider-history.ch ●

Mayer's Altes Hallenbad, Gerda Leipold

88 Angebote für 270 Kinder

Der Romanshorner Ferienpass weckt Kreativität und hinterlässt bleibende Eindrücke.

Wenn sich im November das Ferienpass-Team trifft, heisst es: Ideen sammeln, Leute anfragen und das Programm für die Frühlingsferien zusammenstellen. Und auch für die vergangenen zwei Wochen hatte das 24-köpfige Vorbereitungsteam 94 Kurse ins Angebot aufgenommen. Nur gerade sechs mussten dann wegen geringer Nachfrage abgesagt werden.

Spiel und Spass

Und der Ferienpass bleibt beliebt: Insgesamt 270 Kinder nahmen die Gelegenheit wahr, während der Frühlingsferien in Neues und Unbekanntes einzutauchen. «Die meisten kommen aus Romanshorn, 212 an der Zahl, 37 aus Uttwil, 16 aus Salmsach, sogar vier aus Landschlacht und ein Kind von Sommeri. Jedes Kind konnte sich für drei Angebote anmelden, respektive sicher an dreien teilnehmen.

Dazu kamen die Aktivitäten von Pfadi, Cevi und Blauring, der Filmbesuch im Kino, die Teilnahme am Flohmarkt am letzten Tag. Zusätzlich konnten wir dank Sponsoring der TKB ein Spezialprogramm des Herisauer Ballonstudios für 80 Kinder anbieten und durchführen», erläutert Salome Wagner, Mitglied des Ferienpass-Teams.

Kochen, basteln, Feuerwehr, Polizei

Beliebte Kurse waren die Angebote zu Basteln und zu Kochen. Auch die Feuerwehr, Polizei, Fähre und Post stiessen auf grosses Interesse. Beim Hundeplausch gewann Lana Häseli aus Salmsach den Namenwettbewerb für einen dreieinhalb Monate alten Bordercollie-Mischling, der jetzt auf den Namen Tädi hört. Einige Kurse wie das Armbrustschieszen, Handball und der Schnitzkurs wurden zusammen mit Egnach durchgeführt. Damit ein solcher zweiwöchiger Event überhaupt stattfinden kann, braucht es einen grossen Einsatz von

zahlreichen Frauen und Männern: Weit über 100 Personen haben als Kursleiter und Helferinnen auch in diesem Frühjahr mitgearbeitet, und dies allermeistens ehrenamtlich. «Wir danken auf diesem Weg all jenen, die mit ihrem Engagement ermöglicht haben, dass viele Kinder auf spannende Frühlingsferien zurückblicken können», sagen die Teamverantwortlichen. ●

Markus Bösch



Generationen in Bewegung – jede Bewegungsminute zählt

Bewegung macht glücklich. Bewegung ermöglicht Begegnung. Dazu ist Bewegung ganz einfach gesund. Am nächsten Montag und Mittwoch, 4. und 6. Mai, gibt es in Romanshorn für jedes Alter und jedes Niveau das passende Bewegungsangebot.

So unterschiedlich die Lebensgewohnheiten und die Bedürfnisse, so einheitlich ist die Erkenntnis: Bewegung ist ein Glücksfaktor. Ob Klein oder Gross, Jung oder Alt; wer Bewegung in den Alltag integriert, tut für alle Sinne Gutes. Am kommenden Montag und Mittwoch ist ganz Romanshorn in Bewegung. Obwohl es am 4. und 6. Mai letztlich um das Duell zwischen männlich und weiblich geht, steht die Kernidee «gemeinsam und mit Freude etwas für die Gesundheit machen» im Vordergrund. Gemessen wird nicht die Leistung, sondern die Anzahl Bewegungsminuten. Auf dem Seepark, im Romanshorner Wald und im und rund um das

Seebad gibt es für jedes Niveau, jeden Anspruch und zu unterschiedlichsten Zeiten das passende Angebot. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder bewegt sich solange es Spass macht und absolviert sein individuelles Bewegungsprogramm dann, wenn es zeitlich am besten passt. Auch in den Schulen haben sportliche Aktivitäten in der

ersten Maiwoche einen besonderen Stellenwert. Das Programm für die Bevölkerung ist auf der Rückseite dieser Seeblick-Ausgabe dargestellt und auf <http://www.coopgemeindeduell.ch/gemeinde/plz/8590/> aufgeschaltet. ●

Stadt Romanshorn, Ressort Freizeit und Sport

Der Aufruf der Botschafter

Jeder, der sich bewegt oder über das Projekt «Romanshorn bewegt» Freude an einer neuen Aktivität findet, ist ein Gewinner. Weil das Duell der Woche «weiblich gegen männlich» lautet, geht es aber noch um einiges mehr. Yasmin Giger und Hanspeter Gross sind es sich gewohnt, Ziele zu setzen und diese zu verfolgen. Ihr Aufruf lautet: «Was wir auch wollen, wir weiblichen Wesen finden eine Lösung. Wir wollen doch

auch bei Romanshorn bewegt gewinnen, oder? Haben Sie Spass und setzen Sie sich vielleicht auch einmal neue (Bewegungs-) Ziele!», sagt Yasmin Giger. «Liebe Adams Geschöpfe von Romanshorn! Ich weiss, dass es in unserer Stadt sehr viele bewegungsfreudige männliche Wesen gibt. Rafft euch auf und unterstützt die Männergruppe. Wir wollen uns nicht kampflos besiegen lassen», appelliert Hanspeter Gross.

Zwei Beispiele aus dem vielseitigen Programm

(Alle Angebote auf der Rückseite dieses Seeblicks)

Haben Sie sich ein Ziel gesetzt?

Möchten Sie mit einer Wandergruppe mithalten, zur Hochzeit Ihres Enkels die Kirchentreppe ohne Mühe hinaufgehen oder vielleicht sich ganz einfach nur mehr bewegen? Welches Ziel auch immer Sie verfolgen. Wichtig ist, dass Sie ein solches haben und dass Sie sich diesem Ziel in kleinen Schritten annähern. Denn auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Formulieren Sie das für Sie passende Vorhaben und denken Sie sich mehrere kleine Zwischenstufen aus. Überlegen Sie sich aber auch,

wie Sie sich belohnen, wenn Sie kleine Zwischenziele erreicht haben und wie Sie zur nächsten Etappe weitergehen werden. Eine erste Etappe könnten Sie bei «Romanshorn bewegt» meistern. Zeigen die Damen ihr ganzes Durchhaltevermögen oder beweisen die Männer ihre Stärke? Kommen Sie am 4. Mai, um 14 Uhr zur Festwiese am See (Hafenmeisterbüro) oder am Mittwoch, 6. Mai, um 14 Uhr zum Seebad (beim Restaurant). Ich unterstütze Sie und freue mich.

*Christa Dombrowski,
Bewegungsbasierte Altersarbeit*

Jugendriegen der turnenden Vereine Romanshorn gemeinsam mit dem Chinderhuus, immer eine erwachsene Person (Eltern, Paten oder Grosseltern) zusammen mit einem Kind im Einsatz. Die einzelnen Posten können in beliebiger Reihenfolge, zu unterschiedlichen Zeiten und so oft wie gewünscht absolviert werden. Beide Angebote finden am Mittwoch, 6. Mai zwischen 15 und 19 Uhr im Seebad Romanshorn statt. Ich freue mich auf tolle Begegnungen mit bewegten Menschen.

Sigrid Wood



Das Gleichgewicht muss im Alter vermehrt trainiert werden.

Generationenübergreifende Erlebnisse verbinden

Mit dem Bewegungsland der Ludothek wollen wir bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen spielerisch die Freude an einer aktiven Freizeitbeschäftigung wecken und das Miteinander fördern. Ein gemeinsames Erlebnis verbindet. So steht auch bei der Family Trophy, organisiert durch die



Bewegung auf Rädern macht auch den Jüngsten Spass.

Romishorner Runde

Am Mittwoch, 13. Mai 2015, 19.00 Uhr, findet im Museum am Hafen eine weitere Romishorner Runde statt. Sie sind herzlich eingeladen zum Vortrag von Dr. Matthias Haerberlin anlässlich des Kriegsendes in der Bodenseeregion vor 70 Jahren.

Die Bodenseeregion im Zweiten Weltkrieg

Das Ende des Zweiten Weltkrieges war für die Schweizer Grenzregion am Bodensee die Erlösung aus einer ständigen militärischen Bedrohung. Als natürliches Hindernis trennte hier einzig der Seespiegel die Schweiz von Nazideutschland. Die Ereignisse am gegenüberliegenden Seeufer, wie etwa die Nachtangriffe auf Friedrichshafen vom April 1944, brachten den Schrecken des Krieges in direkten Sichtkontakt der Bevölkerung. Angesichts dieser Nähe erstaunt aber umso mehr, dass grosse deutsche Truppenbewegungen (u.a. der berüchtigten deutschen «Küstenjäger-Division Brandenburg») im Sommer 1942/43 von der Schweizer Armee kaum erkannt oder beachtet worden sind. Der Historiker Matthias Haerberlin hat diese über lange Zeit nicht erkannte Gefahr bei seinen Recherchen aufgedeckt und in zwei Büchern dargelegt. In seinem Vortrag im Museum Romanshorn wird er neben der Bedrohungslage auch aufzeigen, wie sich die Schweizer Grenzbrigaden mit dem Aufbau von Befestigungsanlagen auf einen möglichen Angriff vorbereiteten und ihre anfänglich fast aussichtslos scheinende Lage im Laufe des Krieges zu verbessern suchten. Mit Dokumenten und Berichten zur Re-duitstrategie wird er zudem aufzeigen, wie das Interesse der Armeeführung am Schutz

der Bodenseeregion im Laufe der Kriegsjahre abnahm. Eine Entwicklung, die im Ernstfall für die Grenzbrigaden und die Bevölkerung fatale Folgen gehabt hätte.

Referent: Dr. Matthias Haerberlin hat sich intensiv mit der Bodenseeregion im Zweiten Weltkrieg beschäftigt und hat in zwei Buchpublikationen die Lage und Ereignisse in der Region aufgezeigt. Seine ersten zehn Lebensjahre hat er in Kreuzlingen verbracht, die ihn bis heute mit der Bodenseeregion verbinden. Nach ersten Tätigkeiten in Handels- und Finanzunternehmen hat er an der Universität Freiburg (CH) Zeitgeschichte und Journalistik und Kommunikationswissenschaften studiert sowie in Zeitgeschichte promoviert. Er lebt heute in Zürich und ist Inhaber einer eigenen Kommunikationsagentur sowie Dozent an verschiedenen Instituten und Hochschulen.

Bücher Matthias Haerberlin:

- Die Bodenseeregion im Zweiten Weltkrieg. Bedrohtes Schweizer Grenzgebiet. Huber Verlag Frauenfeld (2002). ISBN 371931293-3
- Bedrohte Schweizer Seegrenzen im Zweiten Weltkrieg. Eine vergleichende Studie zur militärischen Bedrohung und zum Schweizer Grenzschutz in den Grenzseeregionen der Nord-, West- und Südschweiz. M press München (2007). ISBN 978-3-89975-628-9

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Museum am Hafen, Max Brunner



Internationaler Museumstag 2015 – «Frauenpower im Museum»



Am Sonntag, 17. Mai 2015, findet wieder der Internationale Museumstag statt. Das Motto lautet: «Lebendige Traditionen – gestern heute morgen». In der ganzen Schweiz machen die Museen das Kulturerbe zum Ereignis.

Aus diesem Anlass laden wir Sie am Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr zu einem Vortrag mit Bildern von lic. phil. Irene Ebnetter, Amt für Archäologie Thurgau, ein. Das Thema heisst:

«Spinnen, Kochen, Schmücken – Frauenarbeit?»

Frau Irene Ebnetter ist Leiterin Sammlungen/Archive im Amt für Archäologie Thurgau. Die Archäologin entführt Sie auf eine spannende Zeitreise in die weibliche Vergangenheit. Wer hat in den Pfahlbausiedlungen gekocht, wer fertigte Textilien? Gingen vor 5000 Jahren tatsächlich nur die Männer auf die Jagd? Durchstreiften auch rot geschminkte Pfahlbauer den Uferwald am Bodensee? Der Vortrag ist auch Teil des Begleitprogramms zur Sonderausstellung «150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn». Von 14.00 bis 17.00 Uhr betreibt der Landfrauenverein Romanshorn–Salmsach das Museums-Café.

Wir laden Sie herzlich ein und wünschen Ihnen einen interessanten Museumsnachmittag. ●

Museum am Hafen Romanshorn, Max Brunner

Sonderausstellung im Museum am Hafen

Mit dem Stück «Hello Dolly» machte am vergangenen Freitag das Saxofon-Quartett MC MOJ den Auftakt zur Vernissage der Sonderausstellung 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn im Museum am Hafen.

Vereinspräsidentin Irmgard Schönenberger freute sich, das Kernstück des Jubiläumsjahres den zahlreichen Gästen zu präsentieren.

Konkurrenzkampf der Frauengruppen vor 40 Jahren

In ihrer Festrede liess Vreni Schawalder mit einem Augenzwinkern die manchmal offenen Rivalitäten zwischen den verschiedenen Frauengruppen auf dem Platz Romanshorn Revue passieren. Die frommen Frauen seien in der Katholischen Frauen- und Müttergemeinschaft gewesen und hatten sogar einen Priester als Präses. Heute heissen sie einfach Frauengemeinschaft und werden von einer ein bisschen aufmüpfigen Gemeindeleiterin präsidiert. Die «Mehrbesseren», die Frau Direktor, die Frau Doktor, die Wohlhabenden, die es sich zeitlich und finanziell leisten konnten, wohl-tätig zu sein und Freiwilligenarbeit zu leisten, gehörten dem Gemeinnützigen Frauenverein an. Die Bäuerinnen schlossen sich im Landfrauenverband zusammen, und die Linken, politisch interessierten Frauen, vor allem aus Bähnler- und Arbeiterkreisen, aber auch Leh-

rerinnen wie Schawalder selber, waren in der SP-Frauengruppe vereint. Es gab einen stillen Wettstreit, wer Ende Jahr die grösseren Vergabungen machen konnte und wie die Zeitungen darüber berichteten. Manchmal taten sich die Frauengemeinschaften aber auch zusammen und leisteten Grossartiges, wie beispielsweise den Mahlzeitendienst, den Rotkreuzfahrdienst oder die Sportartikelbörse.

Grande Dame der Wohltätigkeit

Auf Schawalder macht die rüstige Jubilarin auch nach 150 Jahren einen jungen, frischen und spritzigen Eindruck. Nur den Namen empfindet sie ein bisschen sperrig und altertümlich. «Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft», mit diesem Zitat von Wilhelm von Humboldt weist Schawalder abschliessend auf die Wichtigkeit der Ausstellung und des Films zum 150-Jahr-Jubiläum hin. Der Blick auf die Geschichte der Frauen ist wichtig, aber auch schwierig, denn Historikerinnen klagen, dass leider wenige Akten von Frauengruppen vorhanden sind.

Eine beeindruckende Zeitspanne

Im Anschluss überbrachte Stadträtin Käthi Zürcher die Grussworte der Stadt und würdigte die Arbeit des Vereins: Zu einem Zeitpunkt, als weltpolitisch und auf schweizerischer Ebene erst von Männern die Rede

war, gründeten in Romanshorn die Frauen einen Verein, wohlverstanden lange bevor das Frauenstimmrecht angenommen wurde. Zürcher dankte den Frauen des Gemeinnützigen Frauenvereins von heute und früher im Namen der Stadt für das riesige Engagement in Romanshorn, für die weitreichende Freiwilligenarbeit und die grosszügigen Vergabungen. Ihr Dank galt ebenso den Männern der Museumsgesellschaft für die gelungene Ausstellung.

Ausstellung ist eröffnet

Nachdem Max Brunner kurz in die Ausstellungsthemen einführte, übergab Filmemacherin Monika Schär «ihr Kind», den zum Jubiläum gestalteten Film «es bruucht's – also macht mer's» der Präsidentin. Im Anschluss waren alle anwesenden Personen, Sponsoren und Gäste eingeladen, sich während des Apéros die eindrückliche und abwechslungsreich gestaltete Ausstellung anzuschauen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Ausstellung im alten Zollhaus ist ab sofort jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist, der Eintritt ist frei. Mehr Informationen, auch über erweiterte Öffnungszeiten im Sommer, sind auf www.museumromanshorn.ch zu finden. ●

*Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn,
Ursi Marthy*

Wirtschaft

Helfen verbindet

In Zusammenarbeit mit Brüggli Romanshorn hilft die Voigt AG Menschen mit körperlicher oder psychischer Behinderung, den Weg zurück in den Arbeitsalltag zu finden. Für dieses soziale Engagement im 2014 wurde die Voigt AG kürzlich von Brüggli ausgezeichnet.

Brüggli bietet für die Industrie hochwertige Dienstleistungen in den verschiedensten Bereichen an. Damit die jungen Personen in ihrer Ausbildung auch den Bereich der Logistik vollumfänglich abdecken können, bietet die Voigt AG diesen im Rahmen eines Ausbildungsprojektes die Möglichkeit, während zwei bis drei Monaten in der Logistik mitzuarbeiten. Die Erfahrungen mit diesem Projekt sind auch für die Voigt AG und deren

Mitarbeitenden sehr spannend und wertvoll. Die Geschäftsleitung der Voigt AG schätzt es daher sehr, damit einen kleinen Beitrag zur beruflichen und sozialen Integration von Personen beitragen zu können.

Herr Kümin, Leiter Arbeitsassistenz bei Brüggli, zur Entstehung der Zusammenarbeit mit Voigt AG

«Durch einen Unfall wurde bei Herrn B. die Funktion der rechten Hand markant eingeschränkt. Seinen Aufgaben in der Baubranche konnte er so nicht mehr nachgehen. Eine Neuorientierung und Umschulung erwies sich daher als zwingend. Durch die Bereitschaft der Voigt AG, Herrn B. mit einem Praktikumseinsatz in der Logistik zu unterstützen, gelang ihm die Umschulung zum Logistiker. Um die



Berufseignung in einem vielseitigen und anspruchsvollen Umfeld zu erproben, darf Brüggli seither das Know-how und die Ressourcen der Voigt AG nutzen.» ●

Voigt AG

Romanshorner Erlebnisführer

Mai 2015

Mittwochs,

- 16.00–20.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG

Sonntags,

- 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG
- 10.00–17.00 Uhr, Locorama Romanshorn, Egnacherweg 1, Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Freitag, 1.

- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 20.15 Uhr, The Second Best Exotic Marigold Hotel, Kino Roxy

Samstag, 2.

- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 17.00–19.00 Uhr, Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn», MocMoc am Bahnhofplatz, Stadtmarketing Romanshorn
- 17.00 Uhr, FCR vs. FC Tobel, Weitenzelg, FC Romanshorn
- 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia Romanshorn, Verband Schweizer Volksmusik
- 20.15 Uhr, Une nouvelle amie, Kino Roxy

Sonntag, 3.

- 09.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad

Montag, 4.

- 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, Festwiese Seepark, Stadtmarketing
- 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
- 18.00 Uhr, Gemeindefest, Stadtmarketing Romanshorn

Dienstag, 5.

- Gemeindefest, Stadtmarketing Romanshorn
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 6.

- Gemeindefest, Stadtmarketing Romanshorn
- 13.00–17.00 Uhr, CS-Cup Knaben 9. Schuljahr, Sportanlagen Weitenzelg/Kanti, Sek Romanshorn-Salmsach
- 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

- 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, Seebad, Stadtmarketing
- 20.15 Uhr, Party Girl, Kino Roxy

Donnerstag, 7.

- Gemeindefest, Stadtmarketing Romanshorn
- 09.00 Uhr, Frauzmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – Der Single Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa

Freitag, 8.

- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 18.00–20.00 Uhr, schnellster Romanshorner 2015, Sportplatz Kantonsschule, Jugendriege Romanshorn
- 19.00 Uhr, Circus Rondonello, Zirkus-Zelt am See, Musikschule Romanshorn
- 19.30 Uhr, teen&prime, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.45–21.45 Uhr, Nothilfekurs, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
- 20.30 Uhr, Friday Night Music – Blue Bolero, Restaurant Panem, Verein Friday Night Music

Samstag, 9.

- 08.00–12.00 Uhr, Besuchstag an der Kanti, Kantonsschule Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 08.00–17.00 Uhr, Nothilfekurs, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 14.00 Uhr, Circus Rondonello, Zirkus-Zelt am See, Musikschule Romanshorn
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Circus Rondonello, Zirkus-Zelt am See, Musikschule Romanshorn
- 20.15 Uhr, The Second Best Exotic Marigold Hotel, Kino Roxy

Sonntag, 10.

- 09.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 10.15 Uhr, FaGoDi zum Muttertag, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–18.00 Uhr, Musik mit Goldfish ab 16 Uhr in Ausstell, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 17.00 Uhr, Musica ad Gaudium Pilsen, Alte Kirche, GLM Romanshorn

Dienstag, 12.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

- 14.00 Uhr, Zeller Vitaplant AG, Romanshorn, vitaswiss Romanshorn-Amriswil

Mittwoch, 13.

- Wanderung Sammelplatz-Leimensteig B, M
- 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse P. Honeck, Saal MKR, Musikschule Romanshorn
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Donnerstag, 14.

- 09.30 Uhr, Auffahrts-Gottesdienst, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 10.15 Uhr, Christi Himmelfahrt, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 15.

- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad

Samstag, 16.

- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe, Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 17.00 Uhr, FCR vs. SC Aadorf, Weitenzelg, FC Romanshorn

Sonntag, 17.

- 14.00–18.00 Uhr, 16 Uhr Film zu Arthur Wyss, Finissage, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
- 14.00–17.00 Uhr, Max Brunner, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museum am Hafen
- 14.00–17.00 Uhr, Int. Museumstag, Museum am Hafen Romanshorn, Museum am Hafen

Dienstag, 19.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 20.

- 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Alle, Ludothek, Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn

Donnerstag, 21.

- 08.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00–21.00 Uhr, Frauenstadtrundgang, MocMoc auf dem Bahnhofplatz, Stadtmarketing
- 19.00–21.00 Uhr, Kulturführung 150 Jahre GFV, Treffpunkt: Moc Moc, Gemeinnütziger Frauenverein
- 19.30–21.00 Uhr, Musik an der Kanti, Kantonsschule Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Fortsetzung von Seite 15

Freitag, 22.

- 18.30 Uhr, Abend-Exkursion beim Atzenholzer Weiher, Häggenschwil, Treffpunkt: Parkplatz bei Abzweigung von der Staatsstrasse Richtung Bischofszell (Häggenschwil), Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 20.30 Uhr, Friday Night Music – Stickerei Jazz Trio, Restaurant Panem, Verein Friday Night Music

Samstag, 23.

- 19.00 Uhr, Pfingst-Gottesdienst, Kirche Salsmarch, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch

Sonntag, 24.

- 09.30 Uhr, Pfingst-Gottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch

Montag, 25.

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 26.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch

- 19.15 Uhr, Fago – Fascht alles goht, Bahnhof Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch
- 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinde-Versammlung, Aula, Kantonsschule Romanshorn, Stadtverwaltung Romanshorn

Mittwoch, 27.

- 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch
- 13.00–17.00 Uhr, CS-Cup Knaben 9. Schuljahr/ Verschiebedat. Sportanlagen Weitenzelg/Kanti, Sek Romanshorn-Salsmarch

Donnerstag, 28.

- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch
- 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 29.

- 19.30 Uhr, teen&prime, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch

Samstag, 30.

- 09.00–12.00 Uhr, Velofahrkurs für Kinder und ihre Eltern, Schulhaus Zelgli, Pro Velo Thurgau
- 10.00–16.00 Uhr, Spielstrasse, Hafenpromenade, Stadtmarketing Romanshorn
- 10.00–16.00 Uhr, Naturgartentag in Romanshorn und Umgebung mit Pro Natura, Treffpunkt und Infostand: Fam. Alig, Weitenzelgstrasse 1, 8590 Romanshorn, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch
- 17.00 Uhr, FCR vs. FC Pfyn, Weitenzelg, FC Romanshorn
- 20.15–22.15 Uhr, zu zweit, Aula Rebsamen, Romanshorn, Bistro-Komitee

Sonntag, 31.

- 10.15 Uhr, Sunntigsfiir für Unterstufenschüler, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmarch

Gastroerlebnisse | Mai 2015

China-Restaurant Lucky Garden im Mai

Das Lucky-Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens die authentische Küche nach Grossmutter Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte

familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

– **Samstag, 30. Mai, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.



Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag.
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte.
- **Am Freitag, 1. Mai und am Pfingstmontag, 25. Mai, haben wir geöffnet.**
- **Muttertag, 10. Mai: Jede Mutter erhält ein Geschenk.**

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.

China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Mausacker: Ziel kleiner Frühlings-Ausflüge

Der Winter war lang, jetzt endlich ist der Frühling da. Überall frisches Grün, die Blüte der Obstbäume überzieht die Landschaft wie feiner Schaum und es ist deutlich länger hell. Das ist die Zeit für kleine Feierabend-Velotouren oder einen Spaziergang durch die frisch gestrichene Thurgauer Landschaft. Und es ist die Zeit, diese kleinen Fluchten aus dem Alltag im Mausacker mit einem zünftigen Vesper abzuschliessen. Ein knackiger Frühlingsalat, ein Stück rässer Appenzel-

ler oder ein wärschafter Buure-Schüblig, dazu ein Glas Süssmost – herrlich. Kleiner Tipp, bevor die durstigen Tage kommen: Langsam gehen die sortenreinen Süssmoste zur Neige. Deshalb schnell noch den eigenen Vorrat auffüllen.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag	16 bis 24 Uhr
Sonntag	10 bis 24 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen



Mausacker Biohof-Beiz erLeben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Tel. 071 477 11 37, leben@mausacker.ch, www.mausacker.ch

Gastroerlebnisse | Mai 2015

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG

Family Brunch-Hit ... wo das Geniessen zum Erlebnis wird.

Jeden Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Frühstücksbuffet, Salate, Suppe, warme Hauptspeisen und Dessert. Kaffee, Tee, Wasser und Jus. Alles ab Buffet à discretion. Erwachsene CHF 25.–, Kinder von 5 bis 12 Jahre CHF 15.–, Kinder bis 5 Jahre gratis.

Seemöwe Fischfestival,

Donnerstag bis Samstag, 25. bis 27. Juni 2015

Nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt, liegt der Bodensee. Geniessen Sie an diesen 3 Tagen jeweils am Abend eine grosse Auswahl von frischen Fischen direkt vom Fischer aus dem See. Sie können Ihren Wunschfisch direkt vor Ort auswählen, bevor er dann in der Küche liebevoll zubereitet und direkt am Tisch für Sie filetiert wird.

Freuen Sie sich auf eine frische Art von Erlebnisgastroonomie!



**Sommernachtsfest mit «The Thunderbirds»
Samstag, 22. August 2015**

Sommernachtsfest mit BBQ und verschiedenen Beilagen ab Buffet. Geniessen Sie einen wunderschönen Sommerabend mit atemberaubender

Seesicht. Für Partystimmung und musikalische Unterhaltung sorgen «The Thunderbirds», www.the-thunderbirds.ch.

Das Seemöwe Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder, Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch

Das Restaurant Panem im Mai

Frühlingszeit, Spargelzeit!

Lassen Sie sich von den ersten sommerlichen Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse erwärmen und geniessen Sie feine und leckere Gerichte, kombiniert mit Spargel und Bärlauch von unserer aktuellen Frühlingkarte.

Gönnen Sie sich und Ihren Lieben einen ganz besonderen Muttertag. Zum Beispiel mit einem **Muttertagsbrunch** und einem unvergesslichen, genussvollen und gemütlichen Frühstücks-

buffet zwischen 9 und 13 Uhr. Begleitet werden Sie von der St. Gallerin Singer und Songwriterin Elyn und floral umrahmt von liliu Floristikwerkstatt.

Passend zur kommenden, wärmeren Jahreszeit stimmt für Sie **Blue Bolero** ein Loblied auf den lateinisch-amerikanischen Rhythmus an. Blue Bolero lädt Sie auf eine Klangreise durch Südamerika, von Havanna bis Rio, ein. Genau mit diesen Kompositionen schaffte es Blue Bolero 2014 bis ins Finale des Schweizer Jazz Awards.

Den krönenden Abschluss unserer Jazzreihe bildet das **Stickerei Jazz Trio** mit Ihrer unberechenbaren Jam Session. Jam Sessions sind jazzmusikalische Reisen, wo die Musiker miteinander ihre Seele baumeln lassen können. Befreit von Erwartungen und Musikzwängen zeigen sie mit vielen Emotionen ihr Können. Das Stickerei Jazz Trio erwartet für diese Super Jam Session mehr als ein Dutzend grossartiger Musiker aus seinem

Freundeskreis mit denen es in den vergangenen 11 Jahren gespielt hat!

Kommende Events im Restaurant Panem

– Freitag, 8. Mai:

Panem's Friday Night Music

Blue Bolero – Latin Music

– Sonntag, 10. Mai:

Panem's Dine and Chill

Muttertagsbrunch mit elyn

– Freitag, 22. Mai:

Panem's Friday Night Music

Stickerei Jazz Trio – Jam Session

Weitere Informationen finden Sie unter: www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Wir freuen uns auf Sie: Ihr Panem-Team.



Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, info@panem.ch, www.panem.ch

Gastroerlebnisse | Mai 2015

Der Monat Mai im Schloss Restaurant TriBeCa

Die schönste Gartenterrasse über dem Bodensee wartet auf Sie!

Jetzt ist die einmalige Gartenterrasse wieder durchgehend geöffnet, wobei zwischen 14 und 18 Uhr ein Gartenmenü mit einfachen und leichten Speisen angeboten wird.

Natürlich steht zusätzlich zur Mittags- und Abendzeit das grosse à-la-carte-Angebot bereit: Ganz nach dem saisonalem Marktangebot. Jetzt im Mai stehen Spargel, Bärlauch, Maibock aber auch die beliebten LUMA Schweinssteak und US-Prime «Flat Iron Steak» im Vordergrund.

Feinste Küche in stilvollem Ambiente

Egal von welcher Seite man sich dem Restau-

rant nähert; die besondere Lage und Atmosphäre sowie der stilvoll eingerichtete Innenraum mit schönen Details wird jeden Gast ansprechen. Das TriBeCa Schloss Restaurant ist nicht nur ein stilvolles Lokal für Anlässe, sondern lädt auch zu einem erfrischenden Getränk oder leichtem Mittagessen ein.

Herzlich willkommen im TriBeCa Schloss Restaurant.

Unsere Sommeröffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag	11 bis 22 Uhr;
Sonntags	10 bis 21 Uhr;
Montags	geschlossen



Schlossrestaurant TriBeCa, Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 00, info@tribecarestaurant.ch, www.tribecarestaurant.ch

Café & Restaurant zur Mole am Hafen beim Yachtclub

Wir sind die neuen Pächter vom Café und Restaurant zur Mole, **Gastfreundschaft ist unsere Leidenschaft – hier sollen Sie sich wohlfühlen!**

Bei uns finden Sie die Auszeit vom Alltag, verbunden mit einer Gastfreundschaft, die von Herzen kommt. So individuell wie unserer Gäste sind auch unsere Angebote!

Wir bieten Ihnen täglich frische Gerichte an, die kreativ und liebevoll zubereitet werden. Grossen Wert legen wir auf regionale Produkte, sei es für Fleischliebhaber, Vegetarier oder für un-

sere kleinsten Gäste. Für Senioren gibt es auch kleinere Portionen.

Ein paar Höhepunkte zum Frühlingsstart:

- Immer am Sonntag, ab 10 Uhr, Weisswurst-Frühstück
- Täglich Frühstück, Aperitif, Mittag-, Abendessen, Kaffee und mehr

Täglich von 8 bis 20 Uhr, Dienstag Ruhetag.

Wir freuen uns auf alle Romanshorn.

Ihre Gastgeber Brigitte und Walter Jordan



Café & Restaurant zur Mole, Hafenstrasse 70, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, info@zurmole.ch, www.zurmole.ch



Ausflugserlebnisse | Mai 2015



Schweizerische Bodensee Schifffahrt: Ausflugsfahrten im Mai

THURGAUER GENUSS-SCHIFF

Andrew Hodgson, Küchenchef der Krone Lommis kreiert für das Thurgauer Genuss-Schiff ein 4-Gang Menü ganz nach dem Motto: «Ich revolutioniere das Klassische und serviere es in neuer Textur». Serviert werden Thurgauer Weine aus der Weinkellerei Rutishauser Barossa, Scherzingen. Gegessen wird das köstliche Menü auf dem Flaggschiff der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt, dem MS St. Gallen, welches dem Anlass entsprechend weiss eingedeckt und mit einer schönen Blumendekoration von Blumen & Wohnen, Egnach geschmückt ist. Eine Schifffahrt in den Sonnenuntergang rundet das Genuss-Erlebnis ab.

Fahrdaten: Freitag, 8. Mai
Einsteigeort: Romanshorn

Fahrplan: Apéro auf der Hafenplattform 19.00 Uhr • Romanshorn Einsteigen 19.30 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 22.40 Uhr

Spezialpreis (Schifffahrt, 4-Gang Menü, Apéro und alle Getränke inkl. Wein und Kaffee)

Erwachsene CHF 100.00

MUTTERTAGSAHRT

Verwöhnen Sie Ihre liebste Mami mit einer schönen Schifffahrt entlang dem Deutschen und Schweizer Ufer. Erleben Sie die malerischen Dörfer, die



Rebberge und das Frühlingserwachen der Natur für einmal vom Schiff. Der Gaumen wird mit einem leckeren 3-Gang Menü verwöhnt. Das Schiff ist dem Thema entsprechend geschmückt.

Fahrdatum: Sonntag, 10. Mai
Einsteigeort: Romanshorn

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 11.00 Uhr • Romanshorn ab 11.30 Uhr • Romanshorn an 14.30 Uhr

Preise (Schifffahrt inkl. Muttertagsmenü):
Erwachsene CHF 79.00
Kinder (6–11 Jahre) CHF 39.00
Kinder unter 6 Jahren kostenlos

VORSCHAU JUNI

TANZ-SCHIFF

Geniessen Sie Sommer, Wind und Tanz auf dem Bodensee und tanzen Sie zu beschwingten Klängen von DJ Many in den Sonnenuntergang. Das Bodenseetanzzentrum aus Bregenz (tanzzentrum-bodensee.com) zeigt feurige Tanzshows und weht alle, die noch nie oder schon lange nicht mehr zu Disco-Fox getanzt haben, in wenigen Schritten dazu ein.

Fahrdatum: Freitag, 20. Juni
Einsteigeorte: Romanshorn/Kreuzlingen

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.00 Uhr • Romanshorn ab 19.15 Uhr • Kreuzlingen ab 20.15 Uhr • Romanshorn an 23.15 Uhr • Kreuzlingen an 00.15 Uhr

Preis (Schifffahrt):
Erwachsene CHF 25.00

Verpflegung:
Auf dem Schiff gibt es ein kleines à la carte Ange-

bot zur Stärkung vor dem Tanz oder zur Zwischenverpflegung.

LINDAU BY NIGHT

Geniessen Sie einen Abend im mittelalterlichen Städtchen Lindau. Flanieren Sie dem Bodensee-ufer entlang und entdecken Sie die beste Gelateria oder das beste «Weinstüble» in Lindau. Unser MS Rhynegg führt Sie sicher über den See und auch wieder zurück.

Fahrdatum: Mittwoch, 24. Juni
Einsteigeort: Rorschach

(Die Fahrt findet nur bei guter Witterung statt. Auskunft über Durchführung www.bodenseeschiffe.ch)

Fahrplan: Rorschach ab 19.30 Uhr • Lindau an 20.30 Uhr • Lindau ab 22.30 Uhr • Rorschach an 23.30 Uhr

Preise (Schifffahrt):

Erwachsene CHF 30.00
Kinder (6–11 Jahre) CHF 15.00
Kinder unter 6 Jahren kostenlos

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...Sie auf den Kursschiffen **neu** eine **Familienplatte zum Essen** bestellen können? Die «Familienplatte» beinhaltet eine Schüssel Salat, Pommes Frites, 2 panierte Pouletschnitzel, 10 Chickennuggets und dazu viel Ketchup für nur CHF 49.00. Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt freut sich über Ihren Besuch!

Reservation für alle Fahrten erforderlich!

Buchen Sie direkt über www.starticket.ch Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Lassen Sie sich mit dem neuen Prospekt zu Ihrer nächsten Schifffahrt inspirieren.

Ausführliche Programme und Reservation unter:

Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@bodenseeschiffe.ch

Ausflugserlebnisse | Mai 2015

Faszination Autotuning in Friedrichshafen

Vom 30. April bis 3. Mai 2015 ist die **Tuning World Bodensee** in Friedrichshafen das Messe-Event rund um Auto-Tuning, Club Szene und Lifestyle in der Vierländerregion und darüber hinaus. In der Messe Friedrichshafen sind auch dieses Jahr über 1000 Fahrzeuge zu bestaunen. Präsentiert werden auch spektakulärste Showcars und erstmals ist das Thema US-Cars in die Messe integriert.



Mit Paul van Dyk kommt einer der erfolgreichsten DJs und Musikproduzenten zur «Best of Ibiza»-Party am Samstagabend und bringt bei seiner Performance renommierte Clubbeats aus aller Welt

an den Bodensee. Infos zum Rahmenprogramm und der Messe gibt es unter www.tuningworldbodensee.de. Aber auch den Rest des Mais ist Friedrichs-

hafen einen Ausflug wert, egal ob zum Radfahren, Shoppen oder einfach zum Erholen. Informationen gibt es im Internet unter www.friedrichshafen.info.

Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH, Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen, Telefon 0049 7541 970 78 10

Kulturerlebnisse | Mai 2015



ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNG 2015

Die Kulturführung vom 21. Mai 2015 findet anlässlich des 150 jährigen Jubiläums des Gemeinnützigen Frauenvereins Romanshorn statt.

Auf den Spuren talkräftiger und künstlerisch schaffender Frauen führt sie Mirjam Lenz durch unsere Gemeinde. Tauchen Sie ein in 150 Jahre unermüdete Arbeit für das Allgemeinwohl, aber auch für die Benachteiligten unserer Gesellschaft. Besuchen Sie besondere Wirkungsorte und Errungenschaften von Romanshorner Frauen und lassen Sie sich von deren Mut und Kreativität faszinieren.

Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Moc Moc. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Rundgang klingt um ca. 21.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Tribeca (ehemals Hotel Schloss) aus. Dies wird anlässlich des Jubiläums vom Gemeinnützigen Frauenverein offeriert.



30. Mai 2015
10.00 – 16.00 Uhr
Hafenpromenade
«Farbenfest»



Lageplan der Stände

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 CEVI Harrassenstapelh... 2 Spielgruppe «Die Spielgruppe treibts bunt» Strassenmalkreide, Kopffüssler... 3 EKIDZ «Farbenzauber und Kinderschminken» Schminken, Verzauberte Smarties, Enten fischen ... 4 Musikschule «Klangfarben» Musikinstrumente ausprobieren... 5 Ludothek «Welt der Farben» Freies Spielen mit der bunten Farbenwelt ... | <ul style="list-style-type: none"> 6 Märchenerzählerin Märchen für Zwergnasen ab 5 Jahren. 11.00 Uhr/ 13.00 Uhr/15.00 Uhr 7 Kleintierzüchterverein «Farbenfroher Fellpass» Basteln mit Fell... 8 Chinderhuus «Farbenzauber Chinderhuus» Schmetterlinge, Murbelbilder, Farbenzauber... 9 Betula «Spiele für Erwachsene und Kinder» Kubb, Riesenmikado, Twister... F Festwirtschaft der Sekundarschule und der «SBW-Haus des Lernens» |
|--|--|

10.00 Uhr Eröffnung, Attraktionen für die ganze Familie an den Ständen

16.00 Uhr Abschlusspiel



Tag der offenen Tür(en) bei der Spielgruppe – viele folgten der Einladung

Viele zukünftige Spielgruppen-Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern folgten der Einladung und fanden am Samstag, 25. April, den Weg in die Spielgruppe. Sie waren eingeladen worden, die Leiterinnen kennenzulernen und die Räumlichkeiten zu besuchen.

Da wir uns seit Sommer 2014 an zwei Standorten befinden, öffneten wir natürlich alle Türen, und die Familien konnten auch das Lokal



an der Hafenstrasse in Augenschein nehmen. Diverse nutzten die Gelegenheit, nicht nur die Spielgruppenlokale an sich, sondern auch die Räuberhöhli und den Garten mit den speziellen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten auszuprobieren. Wir stellen fest: Obwohl immer wieder andere oder neue Dinge angeboten werden, bleibt das Kneten einer der Favoriten! Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, Fragen zur Organisation und zum Spielgruppenalltag zu stellen. So ist zum Beispiel die obligatorische Mitarbeit als «Hütemami» immer wieder Thema, vor allem wenn die Mutter während der Betriebszeiten der Spielgruppe berufstätig ist. Beruhigen konnten wir all jene Eltern, die befürchteten, ihr Kind dürfe die Spielgruppe nicht besuchen, solange es nicht trocken sei oder wenn es dieses oder jenes noch nicht beherrsche. Dies alles zeigt: Der Anlass wird sehr

geschätzt, insbesondere, weil wir die Fragen beantworten und bei Problemstellungen Lösungen oder zumindest Lösungsansätze anbieten.

Die Kinder können noch bis zum 1. Mai angemeldet werden. Bei verspäteten Anmeldungen können die Wünsche zur Einteilung eventuell nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir danken den vielen Familien für ihren Besuch. Wir hoffen, dass wir Ihnen an diesem Morgen die Spielgruppe und deren Zweck und Ziele vermitteln konnten. Wir freuen uns, nach den Sommerferien viele neugierige Kinder in der Spielgruppe begrüßen zu können. ●

Das Spielgruppenteam

Kultur, Freizeit, Soziales

Schnellster Romanshorner 2015

Am Freitagabend, 8. Mai 2015, findet auf der Anlage der Kantonsschule die Austragung des schnellsten Romanshorners und der schnellsten Romanshornerin 2015 statt. Zu diesem traditionellen sportlichen Anlass ist Jung und Alt herzlich eingeladen.

Um 18.15 Uhr startet der sportliche Teil mit den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Kategorien reichen von den Jahrgängen 2009 und jünger bis zur Kategorie des Jahrganges 1961 und älter. Mädchen und Knaben sowie Damen und Herren liefern sich jeweils getrennt ein spannendes Rennen. Für die Jahrgänge von 2000 bis 2008 geht es zusätzlich um die Qualifikation für die schnellste Thurgauerin und den schnellsten Thurgauer.

Familien willkommen

Eine spezielle Kategorie ist jene der Familien. Dabei legt mindestens ein Elternteil mit zwei Kindern 60 Meter auf der Tartanbahn zurück. Es versteht sich, dass in dieser Kategorie vor allem die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stehen. Auf die schnellste Familie wartet der Wanderpokal.

Anmeldung kostenlos

Die Teilnahme an diesem geselligen und sportlichen Anlass ist für alle kostenlos. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Ab 17.45 Uhr können sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor Ort einschreiben; eine Voranmeldung ist nicht nötig. Für die nötige Zwischenverpflegung und das gemütliche Zusammensein sorgt die Festwirtschaft der Jugendriege Romanshorn. Um etwa 20.00 Uhr hat dann das gespannte Warten auf die Rangverkündigung ein Ende. Gewinn: Eintritte fürs Seebad Romanshorn In den Hauptkategorien gibt es Eintritte für das Seebad Romanshorn zu gewinnen, welche von der Hafenstadt Romanshorn gesponsert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns am 8. Mai 2015, melden Sie sich an und versuchen Sie Ihr Glück. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.jugi-romanshorn.ch. ●

Jugi Romanshorn, Claudio Calonder

Kultur, Freizeit, Soziales

Wer vermisst diesen grauen Kater?

Er ist seit dem 12. April im Krieswinkelquartier in Salmsach unterwegs. Bitte melden bei: Katzenfreunde Oberthurgau, Tel. 071 461 10 37. ●

Katzenfreunde Oberthurgau



Und es funktioniert

Der Mut und der Einsatz haben sich gelohnt: Für die Teilnehmer und die zahlreichen Besucher ist der Romanshorner Lenz eine gute Sache.

Der Entscheid war richtig, den Romanshorner Lenz wiederum durchzuführen, und das frühlingshafte Wetter hat seinen Teil dazu beigetragen: «Es ist schön, wie sich Geschäfte, Firmen, Schule und Stadt an diesem Sonntag präsentiert haben. Absolut stimmig war der Gottesdienst mit fünf beteiligten Kirchen und Freikirchen am Morgen – er stand unter dem Thema «Seid nett zueinander». Und die Vielfalt der beteiligten Ladengeschäfte hat mich beeindruckt – und wohl auch die zahlreichen Besucher», sagt Helene Städler, die Interimspräsidentin des Vereins «Romanshorner Lenz».

Zufrieden

Und es schien, als ob halb Romanshorn sich aufgemacht hatte, dem bunten Treiben und ebensolchen Angeboten einen Besuch abzustatten: Grossen Anklang – explizit auch bei Ausflüglern von Amriswil – fand etwa die Modeschau auf dem roten Teppich auf der Bahnhofstrasse, wo sich die Frauen und Männer sommerlich-luftig, sportlich mit dem Velo oder im Schlafanzug dem Publikum zeigten. Regionale Anbieter boten ihre Produkte beim Genussmarkt und beim Flohmarkt an. Erstmals waren junge und alteingesessene Firmen mit dabei, wie eine Malerei und die örtliche Gemüsegärtnerei. Auch der Koffermarkt fand regen Zuspruch: «30 Anbieter zeigten ihre Produkte, einige

machten zum ersten Mal mit, andere waren letztes Jahr dabei», sagt die Organisatorin Martina Ströbele. Und ihr Vater, Gerhard Ströbele, ebenfalls Vorstandsmitglied, doppelt nach: «Es war diesmal ein kompakter und grosser Markt. Aufgefallen ist mir die überaus positive Stimmung an und vor den Ständen. Man sieht und spürt, dass es lebt. Für die Teilnehmer bedeutet dieser Tag zwar einigen Aufwand, ist aber gleichzeitig auch beste Werbung. Wenn die Geschäfte, Vereine und Institutionen wieder so mitmachen und sich engagieren, sehe ich auch im kommenden Jahr einen blühenden Romanshorner Lenz.» ●

Markus Bösch



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

1. Mai bis 8. Mai 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590
Romanshorn

Freitag, 1. Mai

– 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe,
Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 18.30–00.00 Uhr, Boulebar am Boulevard,
Hafenpromenade, Romanshorn, Kulturhafen
– 20.15 Uhr, The Second Best Exotic Marigold Hotel,
Kino Roxy

Samstag, 2. Mai

– 7.00 Uhr, Töff-Treffen und Einachserrennen,
Flurhof Uttwil, Motorradfreunde Romanshorn
– 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe,
Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 17.00–19.00 Uhr, Kulturführung «Kulinarisches
Romanshorn», MocMoc am Bahnhofplatz,
Stadtmarketing Romanshorn
– 17.00 Uhr, FCR vs. FC Tobel, Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, Une nouvelle amie, Kino Roxy

Sonntag, 3. Mai

– 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst,
evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach
– 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe,
Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 15.00 Uhr, Cinderella, Kino Roxy
– 19.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, evang. Kirche,
Romanshorn, Musikverein Romanshorn

Montag, 4. Mai

– 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, Festwiese
Seepark, Stadtmarketing
– 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, Seepark,
Wald (Schützenhaus), Fürst Boote
– 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude
Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
– 18.00 Uhr, Gemeindeduell, Romanshorn, Stadtmarketing
Romanshorn
– 18.30–20.30 Uhr, Kanu-Schnupperabend Erwachsenen-
kurs, Bootshaus Kanu-Club Romanshorn

Dienstag, 5. Mai

– Gemeindeduell, Romanshorn, Stadtmarketing Romanshorn
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei
Romanshorn
– 15.00 Uhr, The Second Best Exotic Marigold Hotel,
Kino Roxy
– 20.15 Uhr, Zu Ende leben, Kino Roxy

Mittwoch, 6. Mai

– Gemeindeduell, Romanshorn, Stadtmarketing Romanshorn
– 13.00–17.00 Uhr, CS-Cup Knaben 9. Schuljahr,
Sportanlagen Weitenzelg, Sek Romanshorn-Salmsach
– 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, SEEBAD,
Stadtmarketing
– 14.00–21.00 Uhr, Romanshorn bewegt, Seebad, Stadt
Romanshorn
– 20.15 Uhr, Party Girl, Kino Roxy

Donnerstag, 7. Mai

– Gemeindeduell, Romanshorn, Stadtmarketing Romanshorn
– 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude
– 19.30–21.00 Uhr, Betula – Nachhaltigkeit konkret,
Betula, Kindergartenstrasse 3, Grünes Forum Romanshorn
– 20.15 Uhr, Das Deckelbad, Kino Roxy

Freitag, 8. Mai

– 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Arthur Wyss – Farbe,
Jahreszeit, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 18.00–20.00 Uhr, schnellster Romanshorner 2015,
Sportplatz Kantonsschule, Jugendriege Romanshorn
– 19.00 Uhr, Circus Rondonello, Zirkuszelt am See,
Musikschule Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub, Fotospaziergang mit Themen,
Museum Hafenstrasse 31, Fotoclub Romanshorn
– 19.45–21.45 Uhr, Nothilfekurs, Mehrzweckgebäude
Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
– 20.15 Uhr, A Most Violent Year, Kino Roxy
– 20.30 Uhr, Friday Night Music – Blue Bolero, Restaurant
Panem, Verein Friday Night Music



Sonntag, 3. Mai: 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Apéro.

Dienstag, 5. Mai: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach.

Mittwoch, 6. Mai: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder. 17.15 Uhr, Meditation. 19.00 Uhr, Erwachsenenbildung: «Die Kraft des Heiligen Geistes», Andacht im Chorraum der kath. Kirche.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat noch einige freie Termine. Rufen Sie mich an für eine unverbindliche Information.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Mathe-Nachhilfe in Romanshorn. Seklehrerin gibt Nachhilfe/Prüfungsvorb. für Mittelstufe, Sekundarstufe, Mittelschulen und Berufsschulen. 071 461 24 17 oder monika.anthenien@bluewin.ch

Mit viel Spass Englisch lernen!

Anfänger bis Konversation in kleinen Gruppen bei mir zu Hause, 10 Lektionen Fr. 420.–. See you soon! Kirs Lindqvist, Mobile 079 667 2002.

Zu verschenken

Gratis abzugeben: **Meerwasser-Aquarium.** 1200 Liter Inhalt. 2m x 61 cm x 69cm. Telefon 071 463 10 10.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

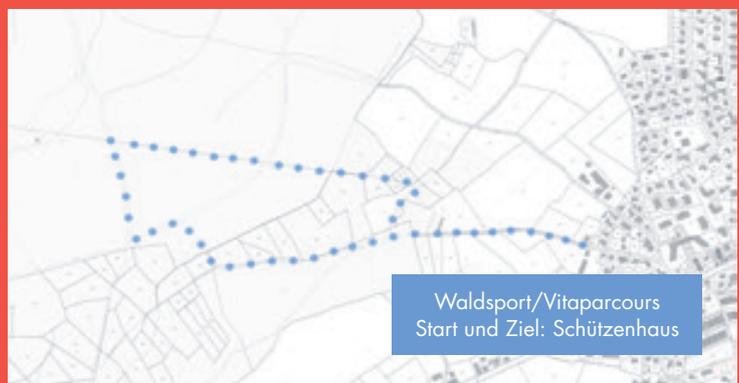


Unsere Gemeinde ist dabei!

Auf zum Duell in Romanshorn am 4. und 6. Mai 2015: weiblich vs. männlich

Programm: Montag, 4. Mai 2015

Zeit	Thema	Treffpunkt	Informationen
14.00 bis 16.00 Uhr	SBW Parcours	Seepark	Bewegungsangebote für Jung und Alt
14.00 bis 17.00 Uhr	Bewegungsbasierte Altersarbeit*	Seepark	Bewegungsangebote für Senioren 60+, die Angebote wiederholen sich stündlich
15.00 bis 19.00 Uhr	Waldsport / Vitaparcours	Schützenhaus	Kinderwagentrail, Vitaparcours, Spaziergang, Velofahren
ab 19.00 Uhr	Ausdauer / Betula Lauftreff*	Seepark	Distanz 8 bis 10 km
18.00 bis 19.00 Uhr	Line Dance / Frauenturnverein FTV*	Seepark	Tanzen zu Countrymusik
19.30 bis 20.30 Uhr			
17.00 bis 21.00 Uhr	Rückschlagspiel	Seepark	Tennis / Speedminton
18.00 bis 21.00 Uhr	Streethockey / Streetsoccer	Seepark	Strassensport mit PIKES und FC Romanshorn
17.00 bis 19.00 Uhr	Ausdauer / Pedalo	Fürst Boote	Pedalo treten bis zum Leuchtturm und zurück
17.00 bis 21.00 Uhr	Ausdauer / Hydranten OL	Seepark	6 Posten im Quartier
17.00 bis 21.00 Uhr	Ausdauer / Nordic Walking	Seepark	Lauf um das Hafenbecken zu den Lagerhäusern und retour
17.00 bis 21.00 Uhr	Ausdauer / Jogging-Parcours	Seepark	Lauf zum Clubhaus Kanuclub und retour



Situationspläne siehe auch:
www.coopgemeindeduell.ch/gemeinde/plz/8590/

Programm: Mittwoch, 6. Mai 2015

Zeit	Thema	Treffpunkt	Informationen
14.00 bis 17.00 Uhr	Bewegungsbasierte Altersarbeit*	SEEBAD	Bewegungsangebote für Senioren 60+, die Angebote wiederholen sich stündlich
15.00 bis 19.00 Uhr	Family Trophy	SEEBAD	Bewegungsstationen für Kinder mit Erwachsenen der turnenden Vereine Romanshorn mit Unterstützung des Chinderhuus
15.00 bis 19.00 Uhr	Bewegungsland	SEEBAD	Cooler Fahrzeuge und viele Spiele für draussen: Trampolin, Hockeyspiel, Tennis, Twister Skip it etc. Ludothek Romanshorn
16.00 bis 20.00 Uhr	Hindernis-Schwimmparcours	SEEBAD	Schwimmclub und Handballclub Romanshorn
16.00 bis 20.00 Uhr	Ausdauer / Schwimmbahn	SEEBAD	Schwimmclub Romanshorn
18.30 bis 19.00 Uhr	Aquafit*	SEEBAD	Schwimmclub Romanshorn
19.30 bis 20.00 Uhr			
19.00 bis 20.00 Uhr	Tischtennis	SEEBAD	Freies Spielen an den Tischplatten im SEEBAD
ab 20.30 Uhr	Siegerehrung	SEEBAD	

* Fixe Anfangszeit

